



Betriebe verstärken Bemühungen

Ergebnisse der IHK-Ausbildungsumfrage 2024

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Postfach 40 24 | 48022 Münster
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
Telefon 0251 | 707-0
www.ihk.de/nordwestfalen

Redaktion:

Geschäftsbereich Bildung und Fachkräftesicherung
Carsten Taudt
Stefan Brüggemann

Fotonachweis:

Adobe Stock: Yuri Arcurs (Titel)

Stand:

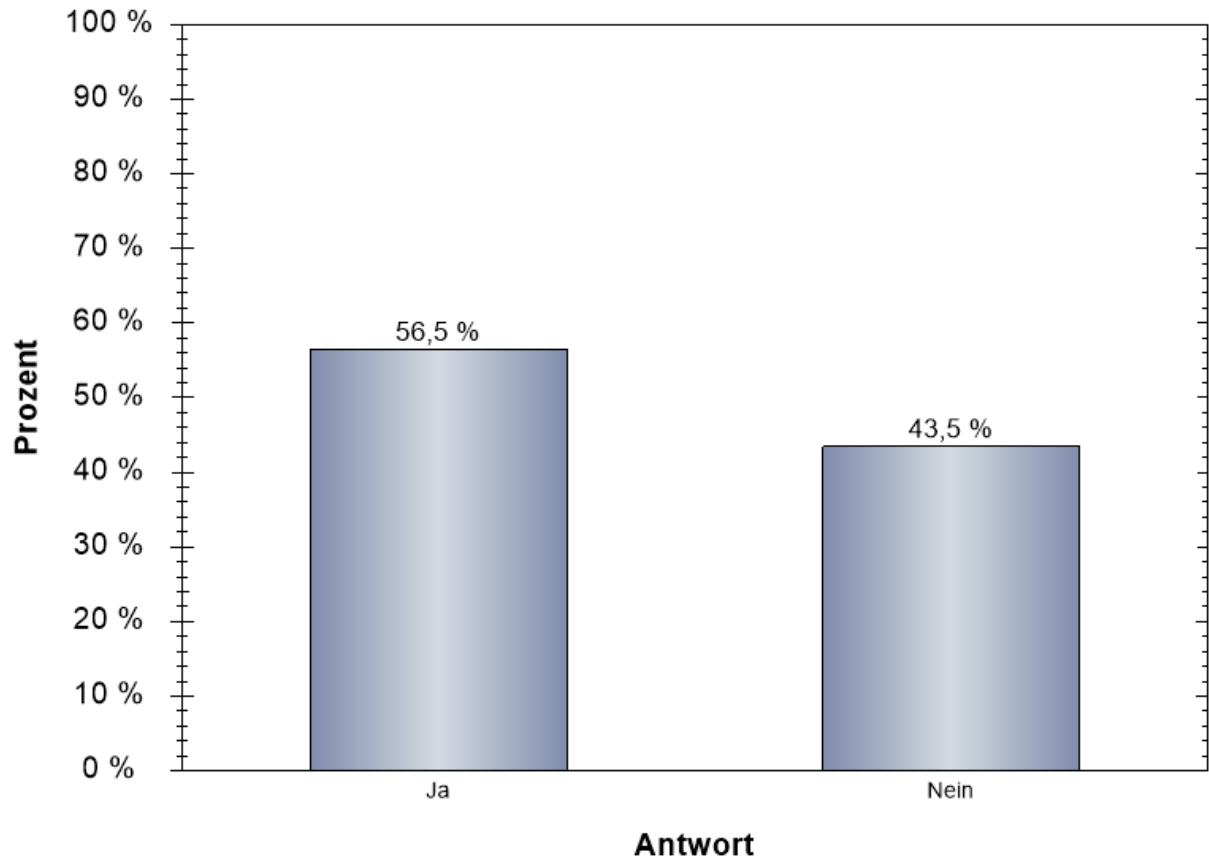
August 2024

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen
übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

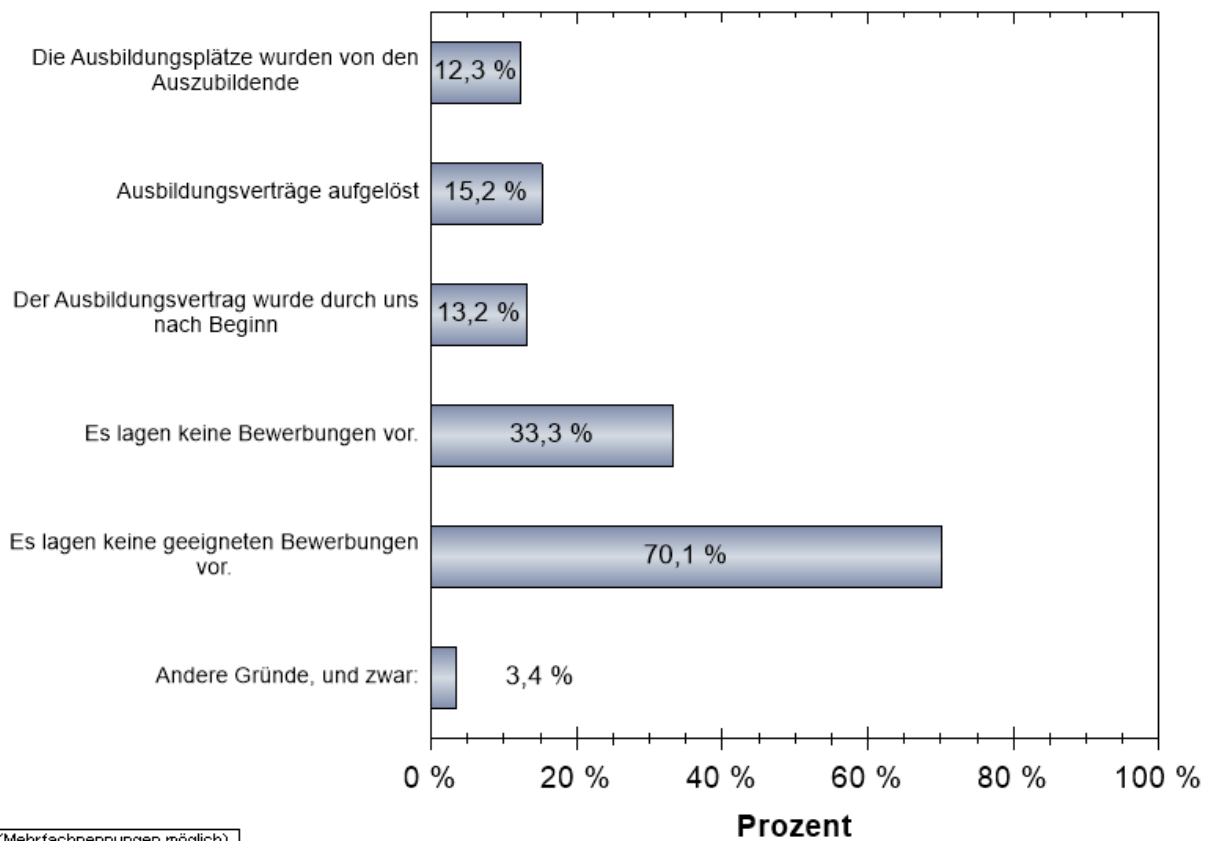
Hinweis zur Umfrage:

Die Umfrage wurde online im Zeitraum vom 8. bis 31. Mai 2024 durchgeführt. Bundesweit haben sich insgesamt 13.077 Unternehmen beteiligt, davon 609 Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Nord-Westfalen. Seit 2006 führt die IHK-Organisation eine bundesweite Online-Ausbildungsumfrage durch. In 2024 startete also die 18. Auflage dieser Umfrage.

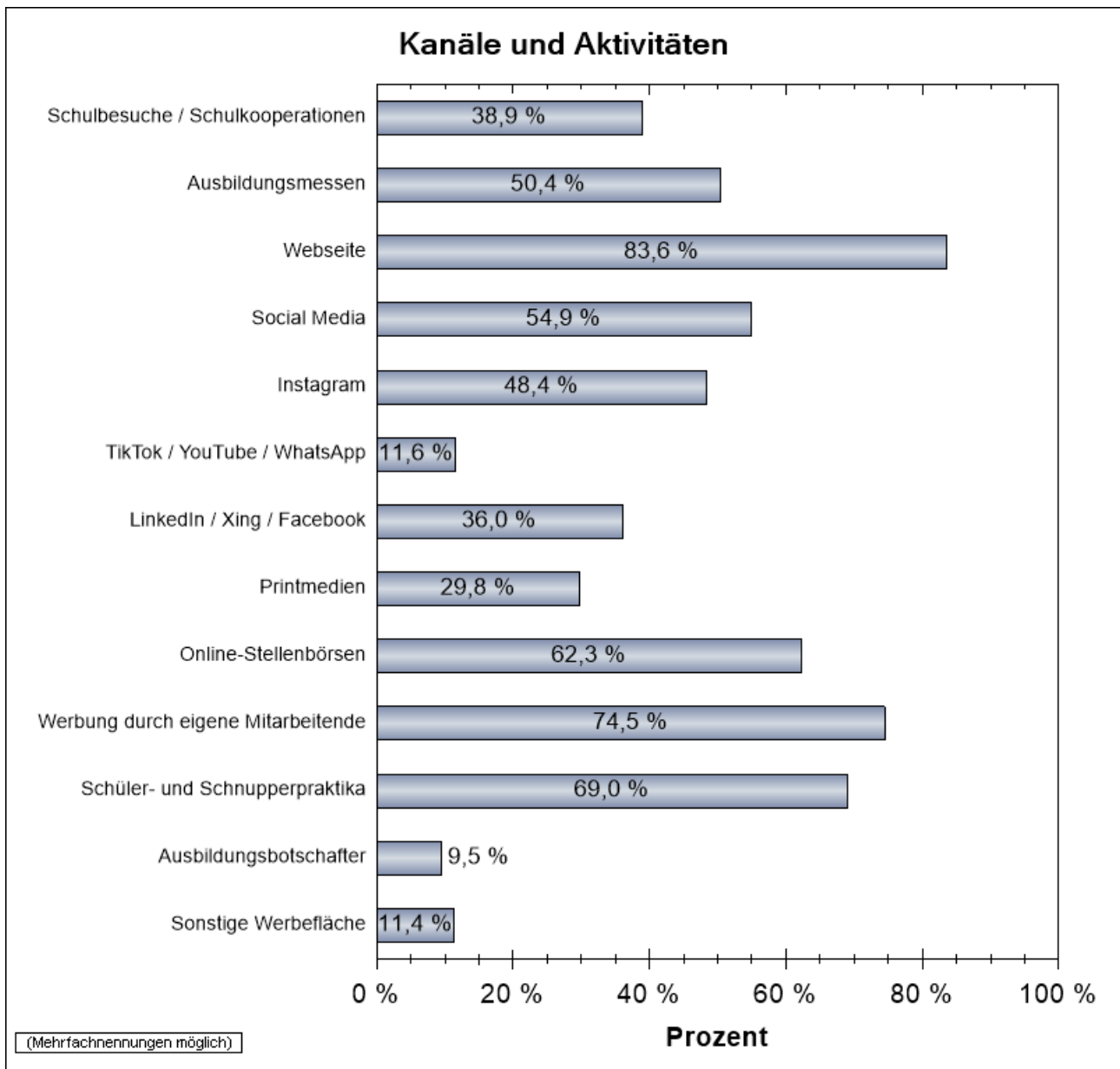
Alle Plätze besetzt?



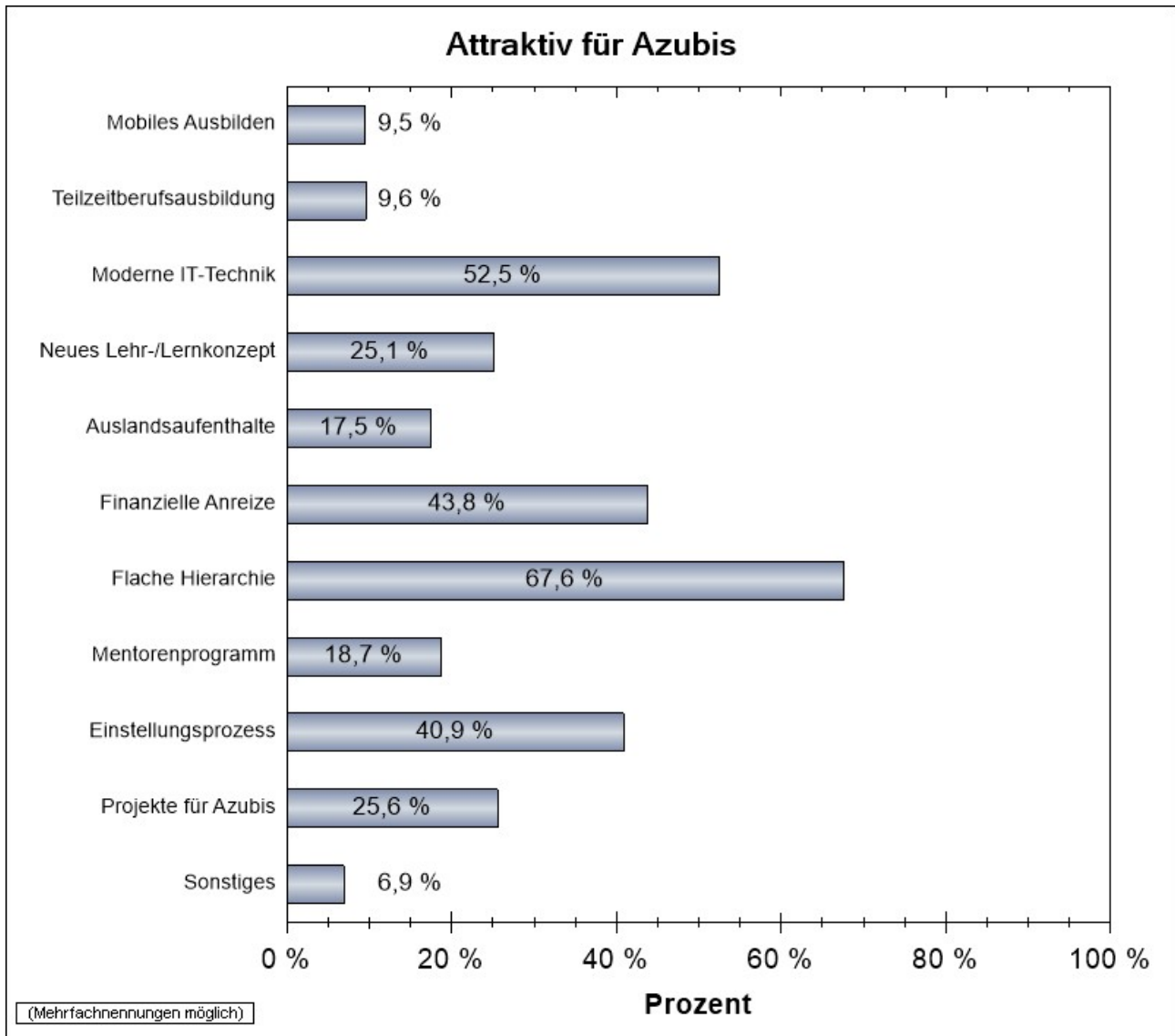
Warum nicht besetzt?



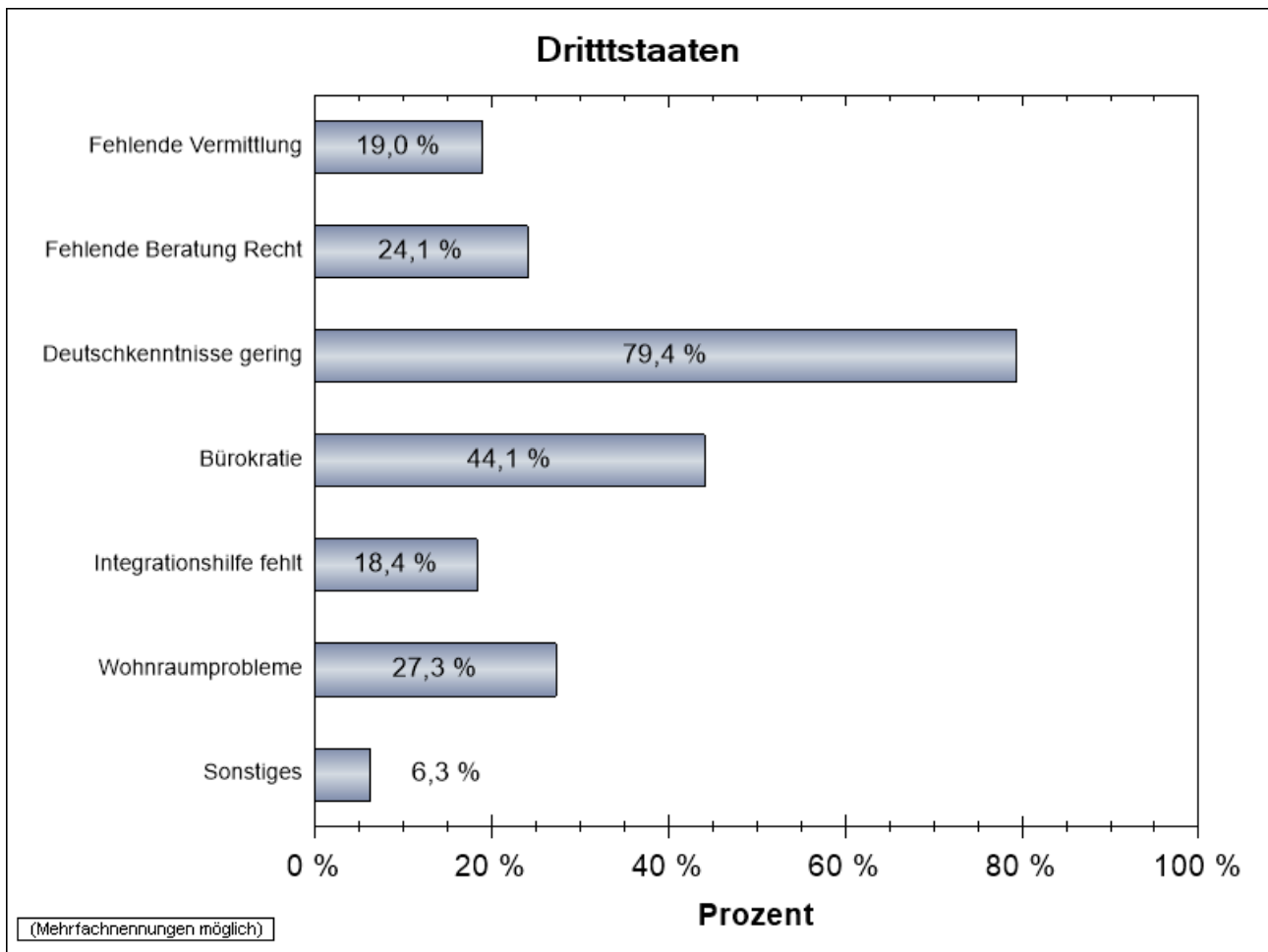
Welche Kanäle und Aktivitäten nutzen Sie,
um auf sich als Ausbildungsbetrieb aufmerksam zu machen?



Inwiefern haben Sie in den vergangenen Jahren Ihre Ausbildung verändert, um sich als Ausbildungsbetrieb attraktiv für zukünftige Auszubildende zu machen?

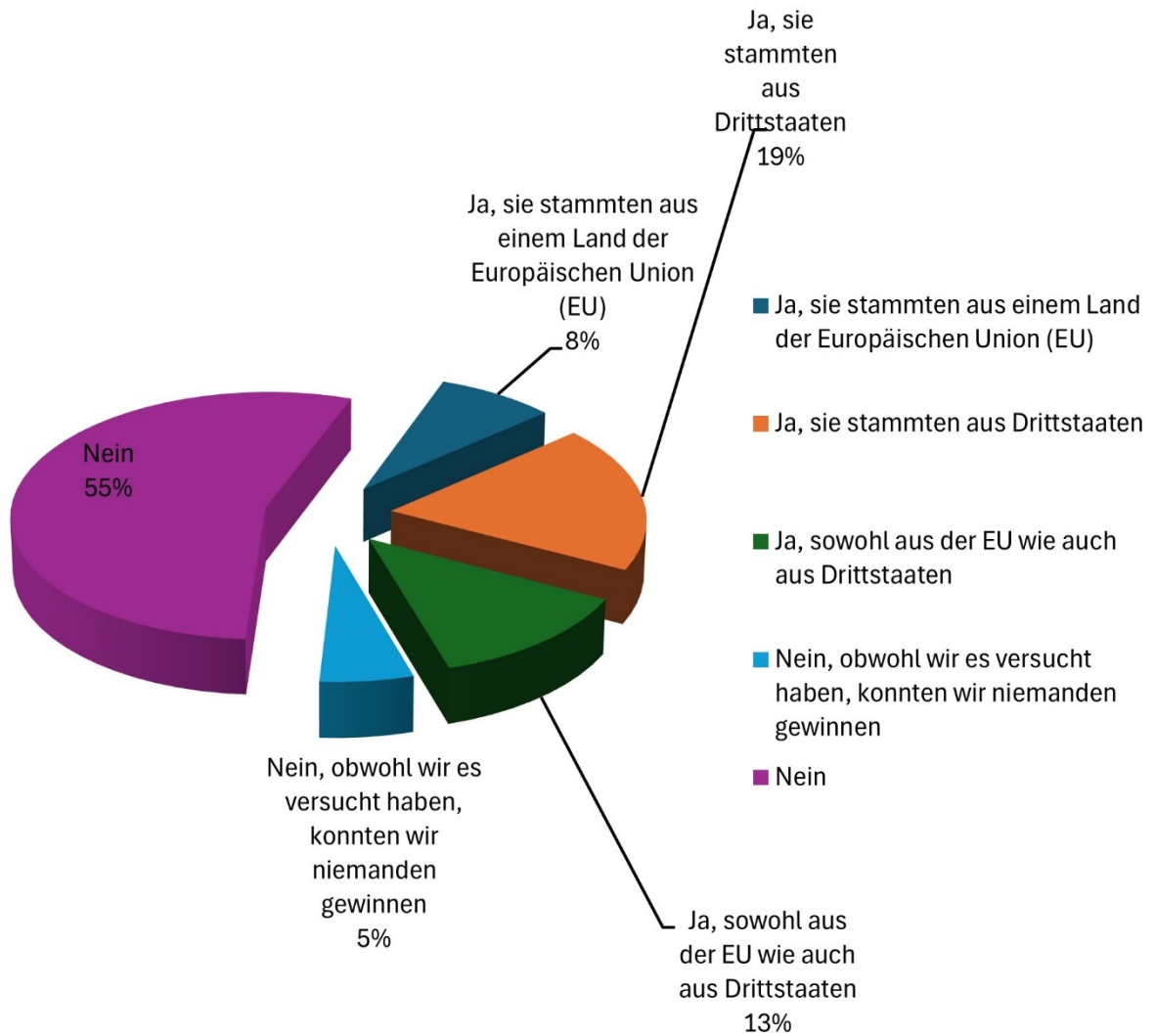


Was sind für Ihr Unternehmen die Haupthindernisse bei der Einstellung von Auszubildenden aus Drittstaaten?

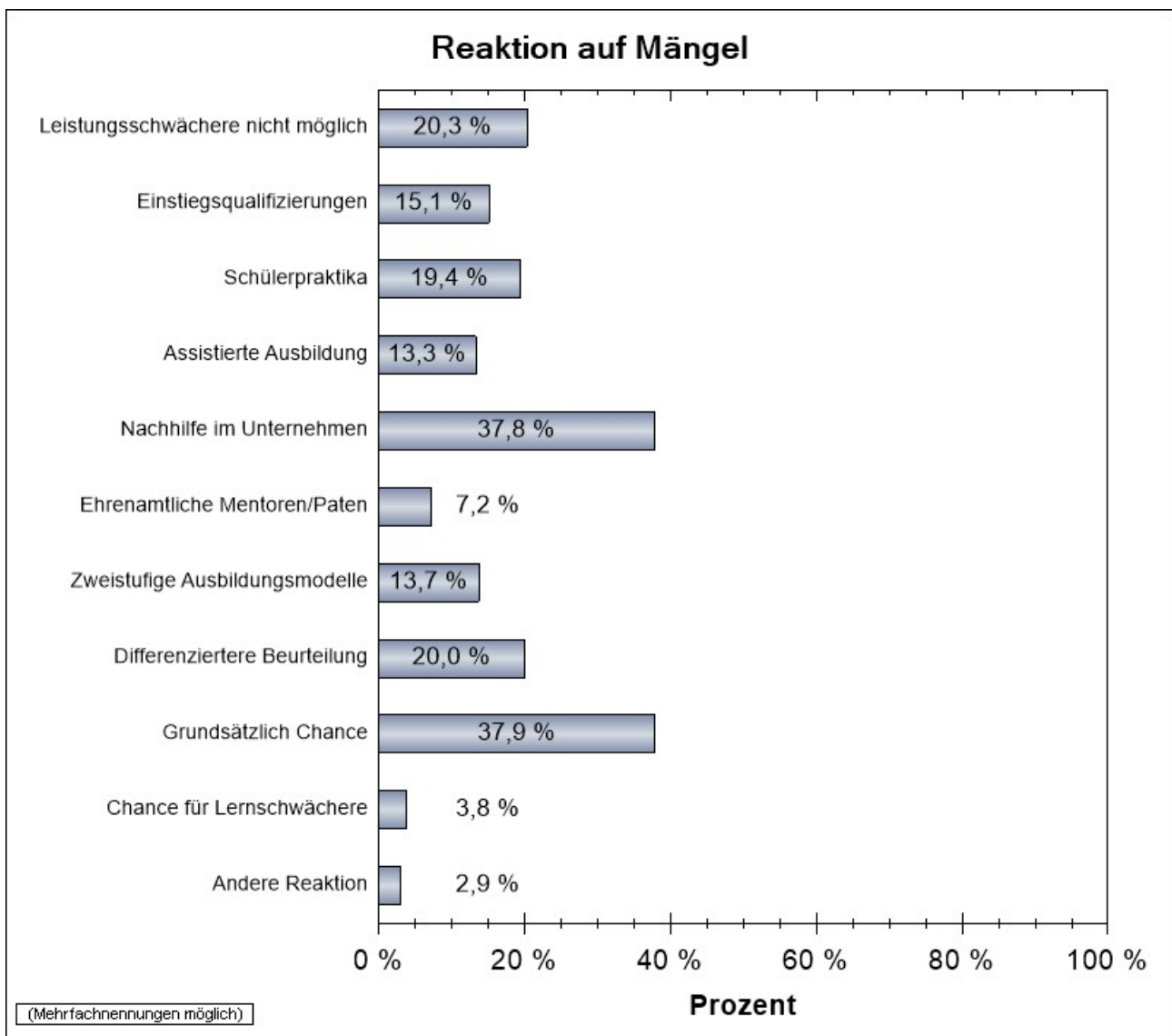


Haben Sie schon mal Auszubildende aus anderen Herkunftsländern ausgebildet?

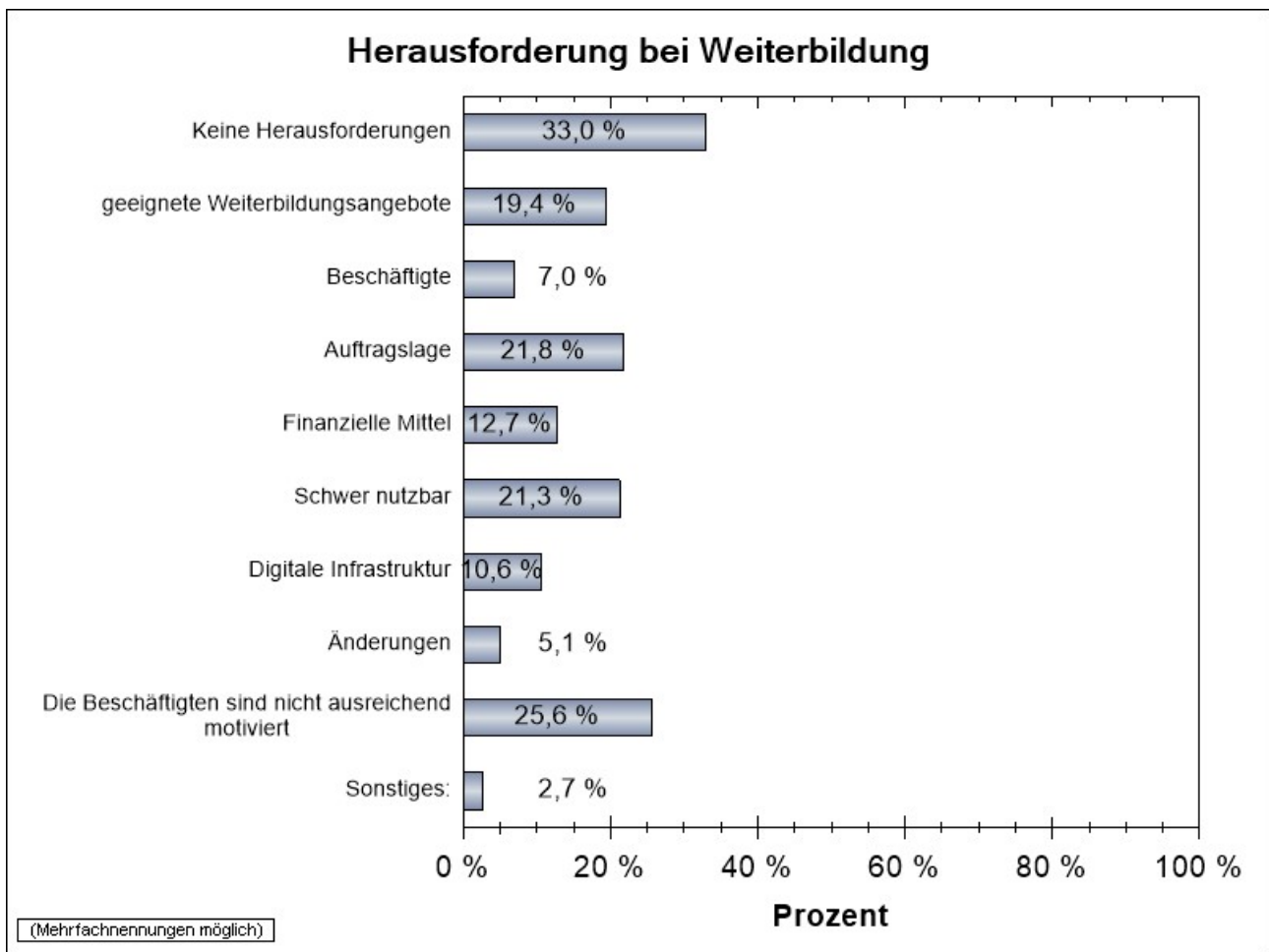
Auszubildende andere Herkunftsländer



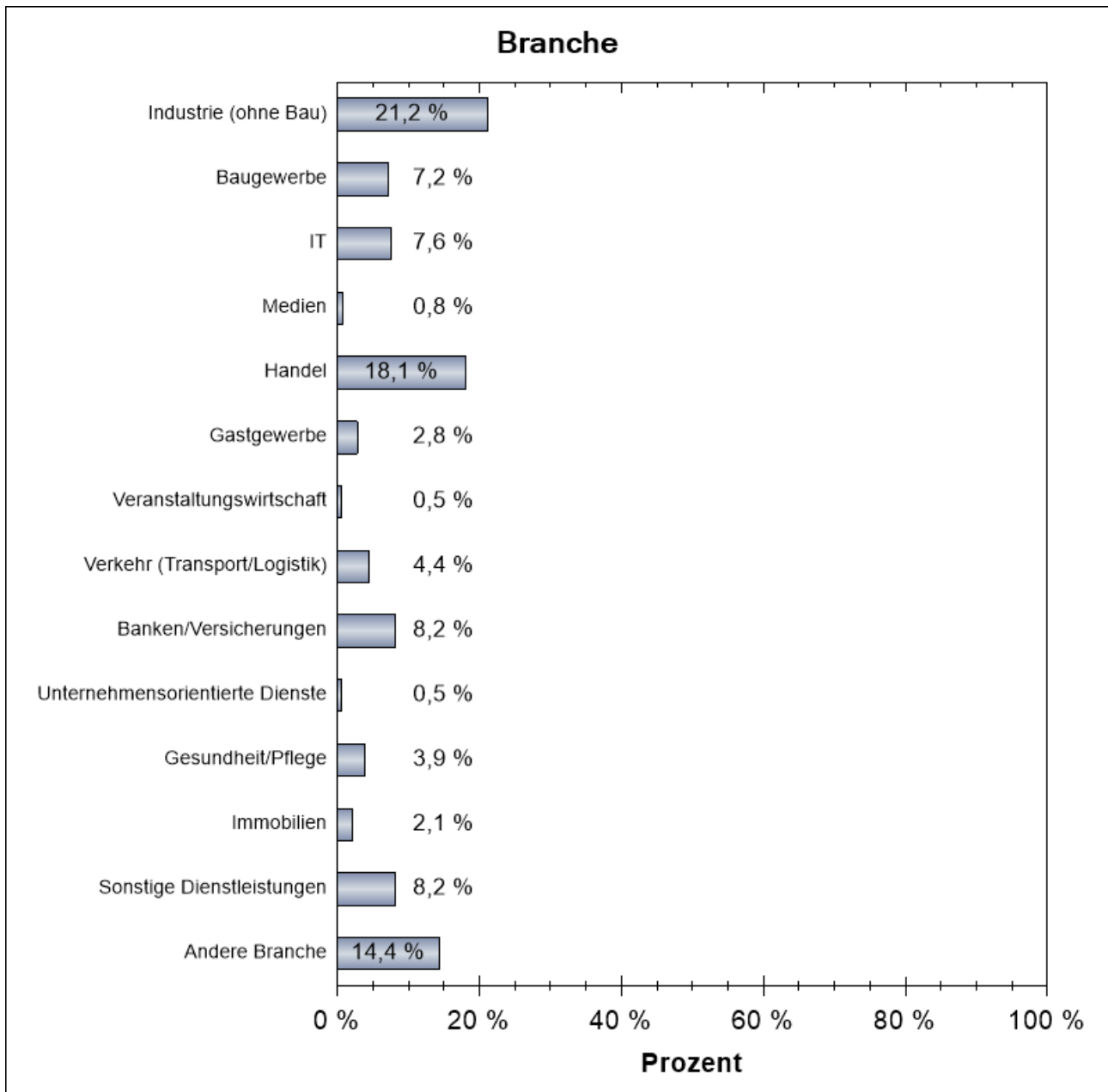
Wie reagieren Sie auf die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern?



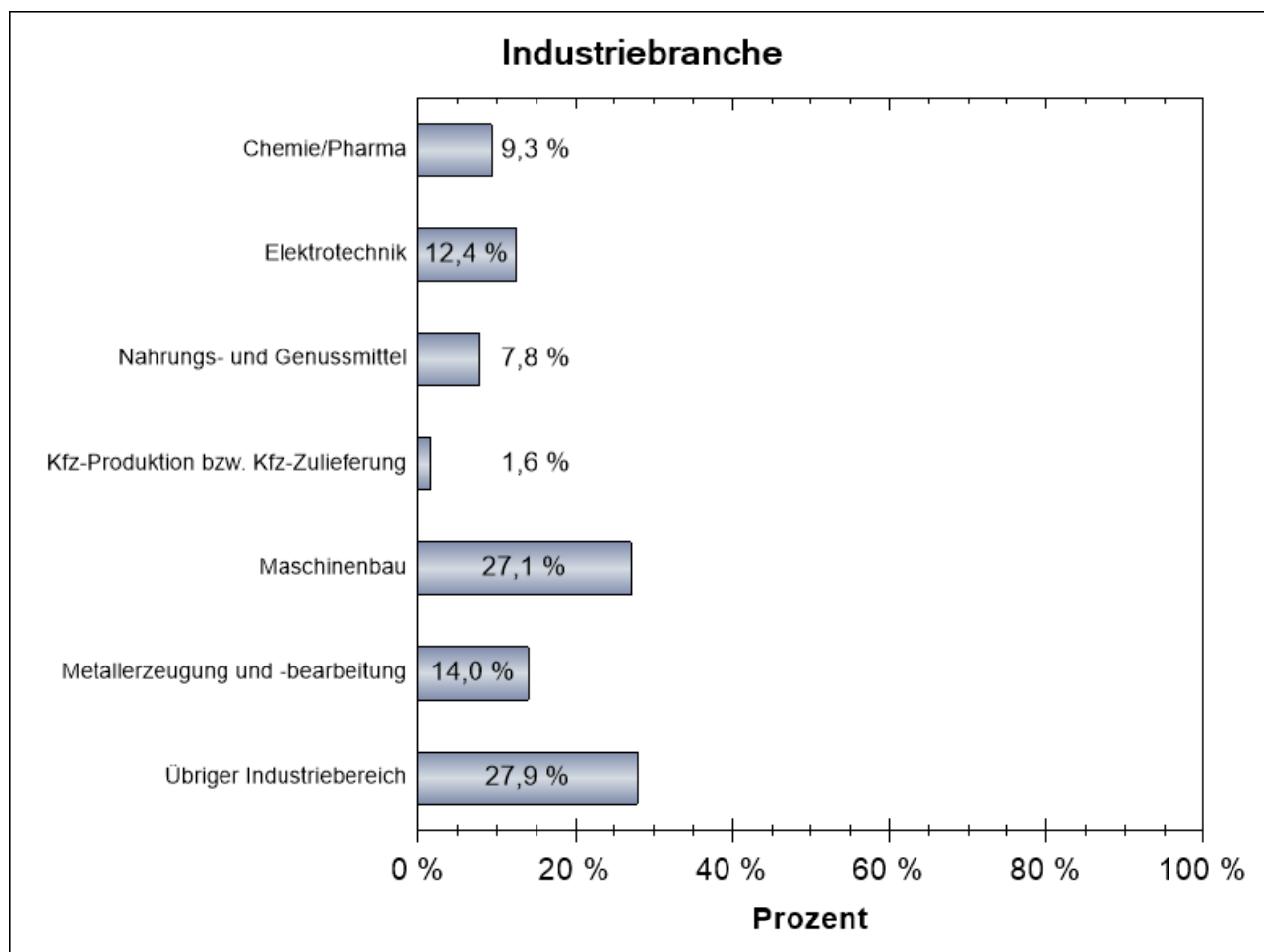
Welches sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Herausforderungen bei der beruflichen Weiterbildung Ihrer Beschäftigten?



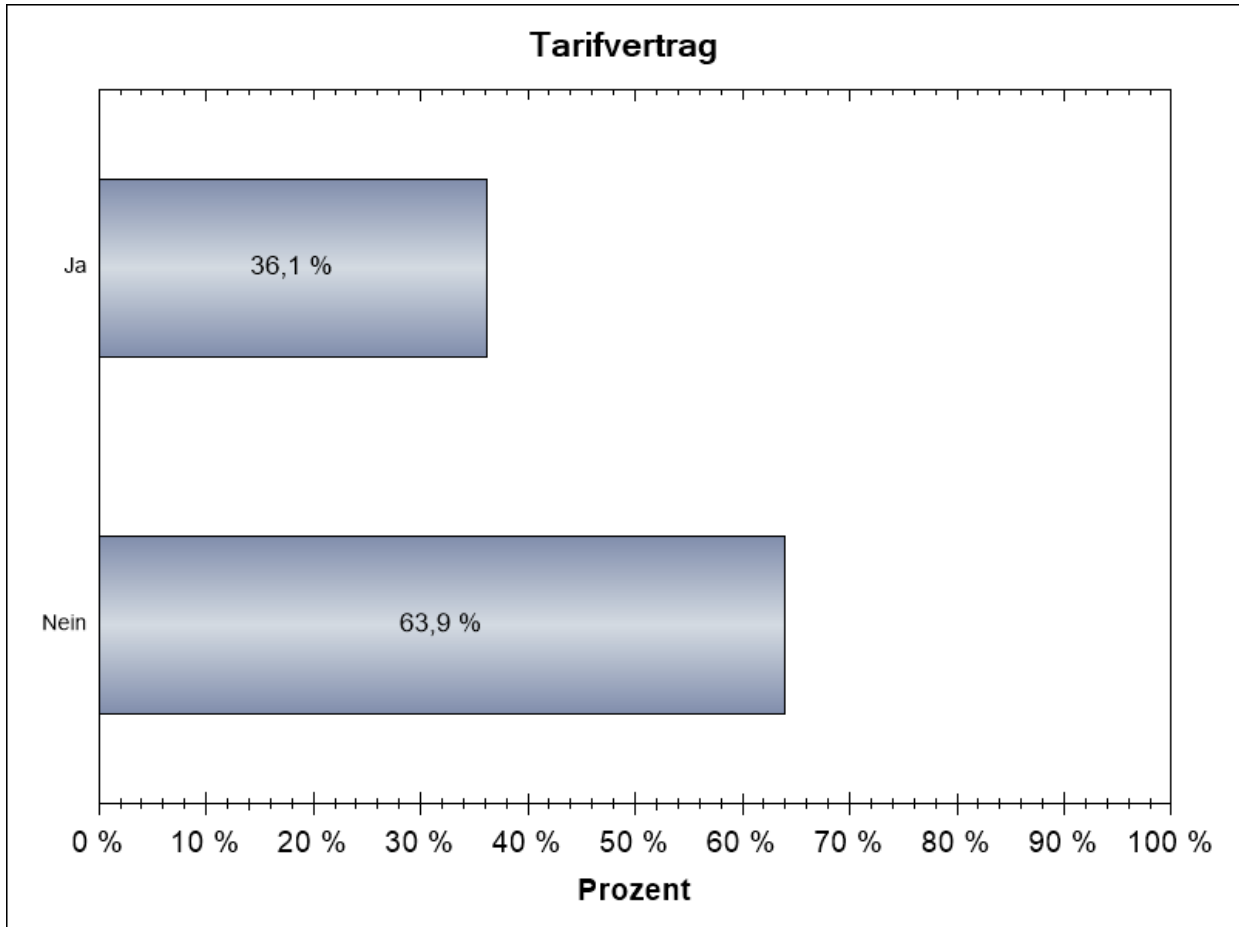
Zu welcher Branche zählt Ihr Unternehmen?



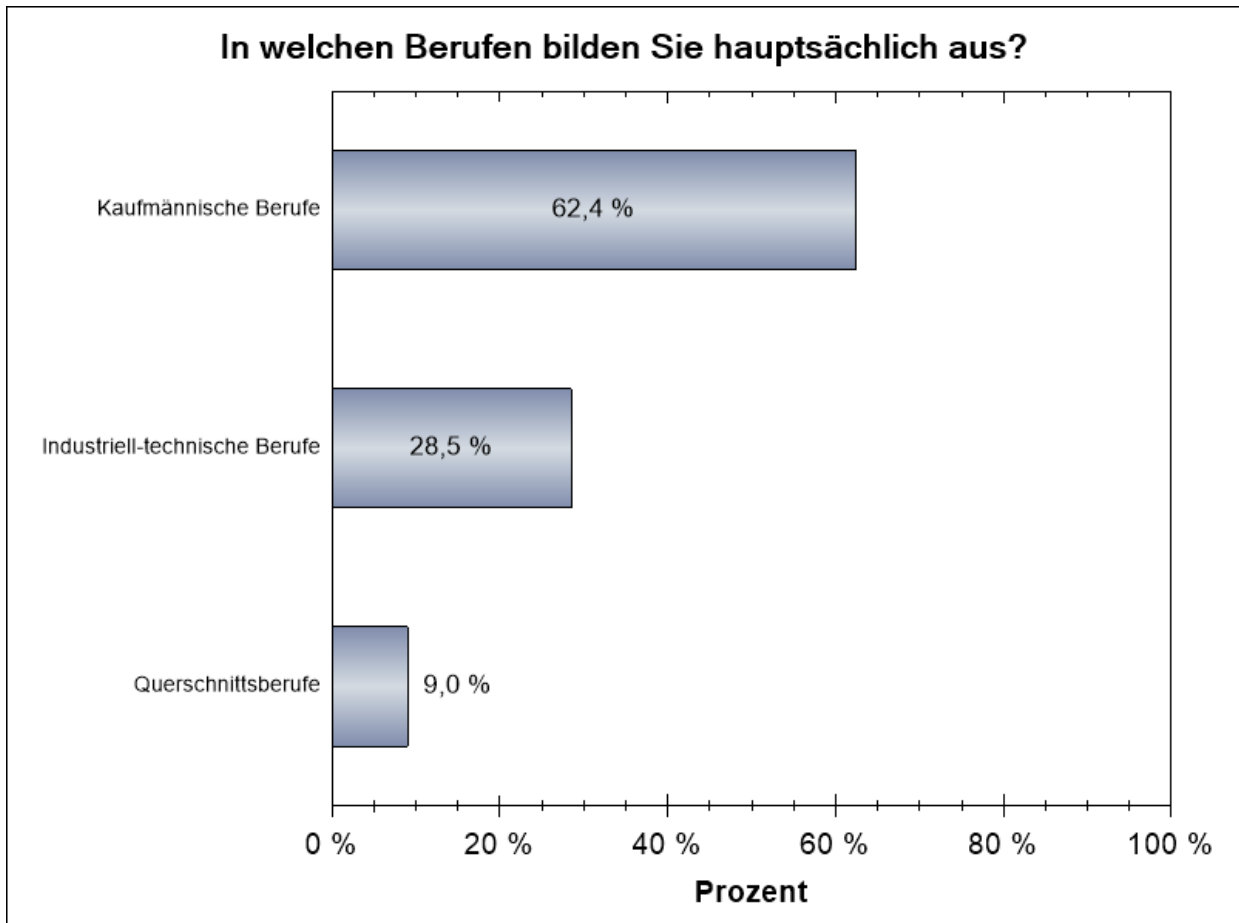
Unterteilung der Branche Industrie:



Ist Ihr Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden?



In welchen Berufen bilden Sie hauptsächlich aus?



Fragen zur Ausbildung

1. Bildet Ihr Unternehmen derzeit aus?

- Ja
- Nein

Wenn nein: **Sind Sie ausbildungsberechtigt?**

- Ja
- Nein

Wenn nein, dann zur Frage 7

Haben Sie in den letzten zehn Jahren schon einmal ausgebildet?

- Ja
- Nein

Wenn nein, dann zur Frage 7.

Warum bilden Sie derzeit nicht aus? (Mehrfachnennung möglich)

- Ich habe mindestens einen Ausbildungsplatz ausgeschrieben, konnte ihn aber nicht besetzen.
- Mir fehlt die Zeit, die ich in eine qualitativ hochwertige Ausbildung investieren will.
- Ich benötige nur noch Studienabsolventen.
- Ich benötige nur noch duale Studenten.
- Ich kann Auszubildende nicht übernehmen.
- Ausbildung ist derzeit nicht finanzierbar/wirtschaftliche Zukunft meines Unternehmens unsicher.
- Ich habe schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden gemacht, und zwar:

- Sonstiges, und zwar:

2. Wie viele Ausbildungsplätze haben Sie im Jahr 2023 angeboten ____ (offene Antwort)

Wenn 1 Platz oder mehr angeboten:

Wie viele Plätze sind davon unbesetzt geblieben? ____ (offene Antwort)

Warum konnte der Platz / konnten die Plätze nicht besetzt werden? (Mehrfachnennung möglich)

- Die Ausbildungsplätze wurden von den Auszubildenden nicht angetreten.
- Die Ausbildungsverträge wurden von den Auszubildenden nach Beginn der Ausbildung aufgelöst.
- Der Ausbildungsvertrag wurde durch uns nach Beginn der Ausbildung aufgelöst.
- Es lagen keine Bewerbungen vor.
- Es lagen keine geeigneten Bewerbungen vor.
- Andere Gründe, und zwar:

3. Welche Kanäle und Aktivitäten nutzen Sie, um auf sich als Ausbildungsbetrieb aufmerksam zu machen?

(Mehrfachnennung möglich)

- Schulbesuche/Schulkooperationen
- Ausbildungsmessen
- eigene Webseite/Karriereseite
- Social Media
 - Instagram
 - TikTok/YouTube/WhatsApp
 - LinkedIn/Xing/Facebook
- Anzeigen in Printmedien
- Online-Stellenbörsen (z. B. stepstone, monster, indeed oder IHK-Lehrstellenbörse)
- Werbung durch eigene Mitarbeitende
- Angebot von Schüler- und Schnupperpraktika
- Entsenden von Ausbildungsbotschaftern
- Sonstige Werbefläche (wie z. B. Brötchentüte im LEH, Sponsoring von Trikots...)

4. Wie erfolgreich bewerten Sie Ihre Rekrutierungsmaßnahmen?

**1 2 3 4 machen wir nicht
(wobei 1 gleich „sehr gut“ entspricht und 4 „kaum erfolgreich“)**

- Schulbesuche/Schulkooperationen Ausbildungsmessen
- eigene Webseite/Karriereseite
- Social Media
 - Instagram TikTok/YouTube/WhatsApp LinkedIn/Xing/Facebook
- Anzeigen in Printmedien
- Online-Stellenbörsen (z. B. stepstone, monster, indeed oder IHK-Lehrstellenbörse)
- Werbung durch eigene Mitarbeitende
- Angebot von Schüler- und Schnupperpraktika Entsenden von Ausbildungsbotschaftern
- Sonstige Werbefläche (wie z. B. Brötchentüte im LEH, Sponsoring von Trikots...)

5. Kennen Sie schon die Mitmach-Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern „Ausbildung macht mehr aus uns – Jetzt #Könnenlernen“?

- Ja, ich mache auch mit.
- Ja, kenne ich und möchte auch mitmachen. Bitte schicken Sie mir mehr Informationen. > Kontaktdaten müssen einzugeben sein*.
- Ja, kenne ich, möchte aber nicht mitmachen.
- Nein, kenne ich noch nicht. Ich möchte mehr erfahren. > Kontaktdaten müssen einzugeben sein*.
- Nein, kenne ich noch nicht

6. Inwiefern haben Sie in den vergangenen Jahren Ihre Ausbildung verändert, um sich als Ausbildungsbetrieb attraktiv für zukünftige Auszubildende zu machen? (Mehrfachnennung möglich)

- Angebot von mobilem Ausbilden
- Angebot von Teilzeitberufsausbildung
- Ausstattung mit moderner IT-Technik
- neues Lehr-/Lernkonzept durch AusbilderInnen ausgearbeitet
- Angebot von Auslandsaufenthalten
- Finanzielle/materielle Anreize
- Flache Hierarchien im Betrieb
- Mentorenprogramme
- Veränderungen beim Rekrutierungs-/Einstellungsprozess
- Projekte für Auszubildende, z. B. im Bereich Nachhaltigkeit oder Soziales Engagement
- Sonstiges:

7. Was sind für Ihr Unternehmen die Haupthindernisse bei der Einstellung von Auszubildenden aus Drittstaaten?

(bis zu drei Antwortmöglichkeiten)

- fehlende Vermittlungsstrukturen und Unterstützung für die Gewinnung von Auszubildenden aus Drittstaaten
- fehlende Beratung zu rechtlichen Anforderungen bei Einstellung von Auszubildenden aus Drittstaaten
- zu geringe Deutschkenntnisse der InteressentenInnen
- Bürokratie und Dauer der Verwaltungsverfahren (z. B. für Visum, Aufenthaltstitel)
- fehlende Unterstützungsangebote für die betriebliche Integration
- fehlender Wohnraum in Betriebsnähe
- Sonstiges, und zwar:

8. Haben Sie schon mal Auszubildende aus anderen Herkunftsländern ausgebildet?

- Ja, sie stammten aus einem Land der Europäischen Union (EU)
- Ja, sie stammten aus Drittstaaten
- Ja, sowohl aus der EU wie auch aus Drittstaaten
- Nein, obwohl wir es versucht haben, konnten wir niemanden gewinnen
- Nein

9. Wie reagieren Sie auf die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern? (Mehrfachnennung möglich)

In meinem Betrieb ist es nicht möglich, leistungsschwächere Schulabgänger zu fördern und zu integrieren.

- Angebote für betriebliche Einstiegsqualifizierungen (EQ)
- Angebote für langfristige Schülerpraktika zum Lernen im Betrieb (z. B. Praxisklassen)
- Einsatz der „Assistierten Ausbildung“ inklusive ausbildungsbegleitender Hilfen
- Eigenes Angebot von Nachhilfe im Unternehmen
- Einsatz ehrenamtlicher Mentoren/Paten
- Nutzung 2-stufiger Ausbildungsmodelle (2-jähriger Beruf)
- Ich würde mehr Ausbildungsplätze mit lernschwächeren Bewerbern besetzen, wenn ich über Schulzeugnisse hinaus besser über Stärken und Schwächen des Jugendlichen informiert wäre (z. B. über eine differenziertere Beurteilung).
- Ich gebe grundsätzlich auch ohne öffentliche Unterstützung lernschwächeren Jugendlichen eine Chance.
- Lernschwächeren geben wir eine Chance. Folgende Unterstützung würde uns dabei helfen:

Andere Reaktionen:

10. Welches sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Herausforderungen bei der beruflichen Weiterbildung Ihrer Beschäftigten? (Mehrfachnennung möglich)

Momentan gibt es keine Herausforderungen bei der Weiterbildung. (dann kann der Rest nicht angekreuzt werden)

- Es ist schwierig, geeignete Weiterbildungsangebote zu identifizieren.
- Ich weiß als Betrieb nicht genau, in welche Richtung ich meine Beschäftigten weiterbilden soll.
- Die gute Auftragslage lässt uns zu wenig zeitlichen Raum für Weiterbildung.
- Wir haben als Betrieb Schwierigkeiten, die finanziellen Mittel für Weiterbildung aufzubringen.
- Förderangebote für Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. durch die Arbeitsagenturen, sind zu kompliziert und daher schwer nutzbar.
- Als Betrieb fehlt uns die eigene digitale Infrastruktur für digitales Lernen, z. B. Lernplattformen.
- Angesichts der Transformation der Wirtschaft rechnen wir mit substanziellen Änderungen unseres Geschäftsmodells.
- Die Beschäftigten sind nicht ausreichend motiviert sich weiterzubilden.
- Sonstiges:

A: Zu welcher Branche zählt Ihr Unternehmen?

- Industrie (ohne Bau)
 - Chemie/Pharma
 - Elektrotechnik
 - Nahrungs- und Genussmittel
 - Kfz-Produktion bzw. Kfz-Zulieferung
 - Maschinenbau
 - Metallerzeugung und -bearbeitung
 - übriger Industriebereich
- Baugewerbe
- IT, Information und Kommunikation Medien
- Handel
- Gastronomie und Beherbergung
- Veranstaltungswirtschaft
- Verkehr (Transport/Logistik)
- Banken/Versicherungen
- Unternehmensorientierte Dienste
- Gesundheit/Pflege
- Immobilien
- Sonstige Dienstleistungen
- Andere Branche, und zwar:

B: Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

- weniger als 10 10-19
- 20-199
- 200-499
- 500-1.000
- mehr als 1.000

C: Wie viele Auszubildende beschäftigen Sie zurzeit?

- weniger als 5 5 bis 5
- 16 bis 100
- mehr als 100

D: Ist Ihr Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden?

- Ja Nein

E: In welchen Berufen bilden Sie hauptsächlich aus?

- Kaufmännische Berufe
- Industriell-technische Berufe, wie Mechatroniker
- Querschnittsberufe, wie insbesondere die IT-Berufe



Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
muenster@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0251 707-0
Telefax 0251 707-325

Rathausplatz 7
45894 Gelsenkirchen
gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0209 388-0
Telefax 0209 388-101

Willy-Brandt-Straße 3
46395 Bocholt
bocholt@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 02871 9903-0
Telefax 02871 9903-30

www.ihk.de/nordwestfalen